



Informationsblatt Entfernung von Tätowierungen

Durch die Sprengung der Farbstoffkörperchen kommt es in der Haut zu einer leichten Entzündungsreaktion, ähnlich einem Insektenstich oder einem intensiven Sonnenbrand. Außerhalb sieht man nach der Behandlung an den betreffenden Stellen glasige Quaddeln sowie eine Rötung der Haut. Bei großflächigen Motiven kann es in manchen Fällen zu massiven Schwellungen kommen. In den folgenden Tagen können im Bereich der behandelten Stellen kleine Wasserbläschen entstehen, die eventuell zusammenfließen und eintrocknen. Häufig bildet sich eine braune Kruste, die sich jedoch nach ca. 10 Tagen selbst auflöst. Zu diesem Zeitpunkt sieht die Haut hellrosa weißlich aus und gleicht einem schälenden Sonnenbrand. Frühestens jetzt lässt sich die Auflösung der Tätowierung feststellen.

Da das natürliche Bräunungspigment (Melanin) bei der Behandlung ebenfalls abtransportiert wird, bleiben mit der Entfernung der Tätowierung an der behandelten Stelle vorübergehend weiße (pigmentfreie) Hautzonen zurück. Erst nach Abschluss der Behandlung bildet sich die natürliche Bräunung langsam wieder, da die Pigmentzellen in der Tiefe der Haut unversehrt bleiben. Dieser Prozess kann bis zu einem Jahr dauern. Je häufiger ein Motiv behandelt werden muss, desto länger dauert dieser Normalisierungsprozess.

Was ist nach der Behandlung zu beachten?

Die Haut ist nach jeder Laser-Anwendung sehr lichtempfindlich. Die einzelnen Regionen sollten deshalb bis zu sechs Wochen nach der Behandlung konsequent mit Sonnenschutzmittel (LSF 20-50) geschützt werden. Es gibt durchaus Produkte, die trotz hohem Lichtschutzfaktor eine Bräunung ermöglichen. Wenn Sie ein Solarium besuchen, sollten Sie die behandelte Hautzone mit einem Pflaster oder dunklen Tuch abdecken. Ein konsequenter Sonnenschutz ist auch in anderer Hinsicht sinnvoll: auf blasser Haut sind die Behandlungen generell effektiver, da gebräunte Haut einen Teil des Laserlichts abfängt und dadurch insgesamt weniger Lichtenergie zu den Tätowierungspigmenten durchdringen kann.

Außerdem empfehlen wir die betroffenen Stellen mit einer Wund- und Heilsalbe (z.B. Bepanthen) zu pflegen. Auch sollte die Wunde mit Kompressen geschützt werden. Bitte den Verband 2x täglich wechseln.

In welchen Abständen erfolgen die Behandlungen?

Die nächste Behandlungssitzung sollte möglichst erst nach einem Intervall von 4 bis 8 Wochen stattfinden, damit sich die Haut erholen und regenerieren kann. Regel: je deutlicher die Nebenreaktionen nach einer Behandlung sind, desto länger sollte bis zur nächsten Sitzung gewartet werden. Meist nimmt die Heftigkeit der Nebenreaktionen nach der ersten Behandlung deutlich ab. Das Motiv verblasst im Laufe der Sitzungen immer mehr. Je schwärzer und flächenhafter die Tätowierung ist, desto mehr Behandlungssitzungen werden für die restlose Entfernung nötig sein.

Wie lange dauert eine Behandlung?

Eine einzelne Behandlung dauert etwa 10 bis 30 Minuten. Eine restlose Entfernung einer Tätowierung können wir NICHT garantieren.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an unsere Mitarbeiter!